

Max Schmitt folgt den Spuren der Großen

Golf 16-jähriger Hachenburger sammelte beim Junior Ryder Cup wertvolle Erfahrungen und will Hobby zum Beruf machen

Von unserem Reporter
Andreas Hundhammer

■ **Hachenburg/Blairgowrie.** Max Schmitt und Bradley Neil liegen im „Vierer“ gegen die USA zwei Schläge hinten, es sind noch drei Loch zu gehen. An Loch 16 kommen die beiden Europäer bis auf einen Schlag heran, die Menschenmenge folgt dem engen Duell zu Loch 17. Schmitt konzentriert sich, holt aus und schlägt nahezu perfekt ab. Rund 3000 Zuschauer sehen, wie der kleine Ball über 100 Meter weit durch die Luft fliegt und schließlich nur einen Meter vor dem Loch im saftigen Grün liegen bleibt – die Menge tobt.

Am Ende müssen sich Schmitt und sein schottischer Partner den Amerikanern zwar knapp geschlagen geben und unterliegen mit der europäischen Auswahl in Blairgowrie (Schottland) letztendlich auch in der Gesamtwertung mit 8:16. Doch wer beim Junior-Ryder-Cup, dem Nachwuchswettbewerb des weltweit bedeutendsten Golf-Mannschaftsturniers teilnimmt, der hat beste Aussichten auf eine Profikarriere als Golfer. Der erst 16-jährige Max Schmitt aus Hachenburg ist einer davon.

„Ich dachte erst, das sei ein Scherz“, fiel Schmitt damals beinahe aus allen Wolken, als er am Vorabend der letzten Runde bei den European Young Masters in Hamburg erfahren hatte, dass der Sieger dieser inoffiziellen Europa-meisterschaft definitiv in das Junior-Ryder-Cup-Team berufen werde. Schmitt behielt dennoch die Ruhe und sicherte sich Ende Juli nach zuvor drei Jugend-Meistertiteln auf nationaler Ebene seinen bislang größten Erfolg.

Erfolg stand für den jungen Hachenburger beim Junior-Ryder-



Max Schmitt (hintere Reihe, Fünfter von links) gehörte in diesem Jahr dem europäischen Junior-Ryder-Cup-Team an, das der US-Auswahl im schottischen Blairgowrie mit 8:16 unterlag. Das Ergebnis war für ihn jedoch zweitrangig.

Cup, der im Turnus von zwei Jahren abwechselnd in Europa und den USA immer im Vorfeld der Hauptveranstaltung ausgerichtet wird, eher im Hintergrund. „Es ist leider schon irgendwie gang und gäbe, dass die USA gewinnt“, meint Schmitt, der für diesen Zustand allerdings eine plausible Erklärung hat: „Die Amerikaner sind einfach viel golfbegeisterter als die Europäer und sind wesentlich bessere Bedingungen gewohnt als wir.“ Auch innerhalb Europas gibt

es hinsichtlich der Bedingungen krasse Unterschiede. Während Schmitt auf dem privaten Gymnasium in Bad Marienberg unter der Woche in der Regel ganztägig eingesperrt ist, muss beispielsweise sein schwedischer Ryder-Cup-Teamkollege Marcus Kinhult lediglich von acht bis zwölf Uhr zur Schule. „Es ist bei mir nicht die Regel, dass ich jeden Tag auf dem Golfplatz stehe“, gesteht Schmitt. „Allein durch die Schule ist das gar nicht möglich.“ Derzeit bleibt dem

Zehntklässler zumeist nur das Wochenende zum trainieren.

Früher hatte er wesentlich mehr Zeit für Sport. Bevor sich Schmitt endgültig fürs Golfspielen entschied, hatte er bereits eine ganze Reihe anderer Sportarten ausprobiert. „Früher habe ich lieber Fußball und Tennis gespielt“, verrät Schmitt. Beim Tennis merkte er jedoch irgendwann, dass er die Bälle nicht einfach nur in ein abgegrenztes Feld schlagen, sondern am liebsten überall verteilen wür-

de. „Außerdem habe ich beim Tennis auch mehr draufgehauen, als den Ball mit Gefühl übers Netz zu bringen.“ Das bemerkte auch sein damaliger Tennislehrer, der Schmitt daraufhin riet, lieber Golf zu spielen, da er dort die Bälle viel weiter schlagen könne.

Dabei liegt das Talent durchaus in den Genen. Vater Michael spielt natürlich, Onkel Timo war sogar mal Rheinland-Pfalz-Meister, und selbst Oma Gertraud steht im hohen Alter noch regelmäßig auf dem Platz. Als Vierjähriger hatte Max seinen ersten Plastikschläger bekommen. Nach seinen ersten Gehversuchen im Golfclub Westerwald in Dreifelden meinten die Leute mehr im Spaß, aus ihm werde mal ein guter Golfer. Dass es tatsächlich so kommen würde, hatte zu diesem Zeitpunkt wohl niemand in Erwägung gezogen.

Mit seinen 16 Jahren hat Schmitt schon an zahlreichen teils hochkarätig besetzten Turnieren teilgenommen und dafür bereits halb Europa bereist. Einen Grund abzuheben sieht er darin aber nicht. „Ich halte mit meinen Erfolgen lieber den Ball flach und bleibe auf dem Boden.“ So wussten selbst die Schulkameraden bis zuletzt nicht, dass Schmitt am Junior-Ryder-Cup teilnehmen wird.

Und wie stehen die Chancen, irgendwann in die Fußstapfen seiner Vorbilder Rory McIlroy und Tiger Woods zu treten? „Ich werde nach meinem Schulabschluss auf jeden Fall probieren, mein Hobby zum Beruf zu machen“, verrät Schmitt. „Viele raten mir auch, es auf jeden Fall zu versuchen.“ Ganz unabhängig von seiner beruflichen Zukunft ist das nächste große (sportliche) Ziel aber die Teilnahme am nächsten Junior-Ryder-Cup in zwei Jahren in den USA.

Betzdorf überrascht

Badminton BC siegt erneut

■ **Betzdorf.** Drei Spiele, drei Siege und Tabellenführer der Rheinland-Pfalz-Liga – damit hätten die Badminton-Spieler des BC Smash Betzdorf nicht gerechnet. Denn vor den Partien gegen den BC Trier (6:2) und Hechtsheim (5:3) waren mit Nina Stahl, Melanie Schulz und Thomas Knaack drei Spieler angeschlagen. Zudem stand Björn Hornburg nicht zur Verfügung, gegen Trier musste Betzdorf zudem den Ausfall André Schmidts verkraften.

Nach den Doppeln hatte sich Betzdorf gegen Trier eine 3:0-Führung erspielt. Im Spitzendoppel sorgten Thomas Knaack und Kevin Straßer für einen Zweisatzsieg, noch klarer fielen die Siege von Markus Wüst/Christopher Heftrich sowie Heike Voigt/Melanie Schulz aus. In den Einzeln hatten Voigt, Wüst und Heftrich auch keine Probleme. Lediglich Kevin Straßer musste sich im Spitzeneinzel Christian Franzen geschlagen geben. Das bedeutungslose Mixed schenkten Knaack/Schulz ab, damit sich Betzdorfs Routinier für den zweiten Spieltag schonen konnte.

Auch gegen Hechtsheim stand es nach den Doppeln 3:0 für Betzdorf. Eine tolle Leistung boten Heike Voigt und Nina Stahl, die gegen Pastewka/Verwold das bessere Ende für sich hatten. Knaack/Straßer und Schmidt/Wüst gewannen jeweils in zwei Durchgängen. Danach wendete sich das Blatt zunächst zu Gunsten der Gäste. Nina Stahl und Markus Wüst verloren, auch das Mixed Knaack/Schulz ging leer aus. Kevin Straßer brachte die Betzdorfer wieder in die Spur. André Schmidt biss sich erkältungsgeschwächt gegen Christian Bernd durch und sorgte für den umjubelten Siegpunkt.

Weitefeld scheitert an den „Eisbären“

Fußball-Rheinlandpokal Wissen besiegt Mündersbach in einem spannenden Duell nach Verlängerung

■ **Region.** Den Oberligisten SG Betzdorf hatte die SG Weitefeld rausgeworfen, gegen die Sportfreunde Eisbachtal reichte es allerdings nicht. Mit 0:1 verlor die Mannschaft von Jörg Mockenhaupt am Mittwochabend ihr Dritt-runden-Spiel um den Fußball-Rheinlandpokal. Neitersen und Wissen sind hingegen eine Runde weiter. Die SG Ellingen scheiterte an der SG Andernach.



Dennis Penk (rechts) musste mit seiner SG Weitefeld am Mittwochabend das Aus im Rheinlandpokal hinnehmen. Die Sportfreunde Eisbachtal verließen den Friedewalder Rasenplatz als Sieger. Foto: Perro

SG Müschenbach - SG Neitersen 0:4 (0:2). Vor 90 Zuschauern im Hachenburger Stadion bestimmte die SG Neitersen/Altenkirchen weitgehend die erste Hälfte und ging mit einer verdienten 2:0-Führung in die Kabine. Nach einem Freistoß aus der eigenen Hälfte verlängerte Julian Holzinger in der 31. Minute per Kopf auf Stefan Peters. Dieser schickte André Fischer in die Gasse, der aus zehn Metern zum 0:1 einschoss. Acht Minuten später unterlief Christian Hüsch bei einem Missverständnis mit Torhüter Konstantin Giese per Kopf ein Eigentor zum 0:2. Die Gastgeber kamen zu einigen Halbchancen für Gerrit Oettgen (11.), Björn Hellinghausen nach einem Fehler von Torwart Jan Humberg (20.) und Tim Zeiler (33.), dessen Schuss am Außenetz landete. Auch nach der Pause blieben die offensiv harmlosen Gastgeber sehr bemüht, Gefahr entstand aber nur durch einen Distanzschuss von Stuart Dykewicz. Für Neitersen vergab Julian Holzinger in der ersten Viertelstunde nach dem Wechsel zwei gute Gelegenheiten. Für die Entscheidung sorgte Simon Mankel, der mit einem Solo von der Mittellinie seine starke Leistung mit dem 3:0 krönte (76.). Den Schlusspunkt setzte Stefan Peters, der den Ball aus einem Getümmel heraus über die Linie zum 4:0 ins Netz stoßerte (87.). „Neitersen Sieg ist absolut verdient, aber ein wenig zu hoch ausgefallen“, meinte Müschenbachs Trainer Bernd Kohlhaas, und sein Kollege Cornel Hirt befand: „Wir wollten weiterkom-

men, das haben wir geschafft und zudem hinten die Null gehalten.“

SG Mündersbach - VfB Wissen 3:5 n.V. (2:2, 1:1). In einem, wie es Wissens Geschäftsführer Thomas Naurath in Worte fasste, „typischen Pokalspiel“ sahen sich die Gäste vor rund 120 Zuschauern einem hochmotivierten Gegner gegenüber, der in der 25. Minute durch einen abgefälschten Freistoß Sascha Bienenek in Führung ging. Auch der VfB-Ausgleich resultierte aus einem ruhenden Ball. Fatih Ceylan verwertete einen abgeprallten Freistoß zum 1:1 (43.). Nach gut einer Stunde brachte Alexander Rosin den Favoriten in Front, indem er einen Diagonalpass Sebastian Lands verwertete. Aber das sollte es noch nicht gewesen sein: In der zweiten Minute der Nachspielzeit rettete Bienenek mit seinem zweiten Freistoß die SG in die Verlängerung. Wissen stand zu diesem Zeitpunkt in Unterzahl auf dem Platz. Dennis Kohl hatte die Ampelkarte gesehen (89.). In der „Ex-

traschicht“ hatte Wissen trotz Unterzahl die besseren Reserven. Alexander Rosin mit einem Doppelpack (104., 110.) und Dennis Ferfort (117.) sorgten für klare Verhältnisse, ehe Mündersbachs Rafet Alimi in der 120. Minute noch einen Foulelfmeter zum 3:5-Endstand verwandelte. „Münderbach hat super dagegehalten. Wir haben es über die spielerische Schiene versucht und sind so auch zum Erfolg gekommen“, freute sich Thomas Naurath nach einer spannenden Begegnung. „Ich bin sehr zufrieden. Wissen war zwar überlegen, aber wir haben ihnen das Siegen nicht leicht gemacht“, sagte Mündersbachs Trainer Helmut Meuer.

SG Weitefeld - Spfr Eisbachtal 0:1 (0:1). Die Gastgeber machten ihre Sache ordentlich, versteckten sich nicht, brachten in der ersten Halbzeit allerdings auch nicht viel Gefährliches in Richtung Eisbachtaler Tor. Der Rheinlandligist ließ den Ball gut laufen, agierte auch durch-

aus temporeich nach vorne, benötigte zum Führungstreffer jedoch einen Fehler von Weitefelds Schlussmann Sören Trippler, der in der 25. Minute einen 20-Meter-Freistoß von Satoki Yoneda zunächst problemlos festhielt, die Kugel dann aber vor die Füße von Lukas Reitz fallen ließ – 0:1. Kurz vor der Pause machte Trippler seinen Fehler wieder gut, als er gegen Reitz mit einer starken Tat das zweite Gegentor verhinderte. Nach der Pause besaßen die Gäste ein paar Möglichkeiten, die Partie zu entscheiden, ließen diese jedoch aus. So blieb es spannend bis zur Endphase, in der Weitefeld logischerweise mehr riskierte. Die beste Möglichkeit zum Ausgleich besaß Julian Aguilar, der einen Volleyschuss über das Tor setzte. „Wir haben uns ordentlich verkauft, allerdings war das Gegentor natürlich unglücklich. Vielleicht wäre für uns mehr drin gewesen“, sagte Weitefelds Trainer Jörg Mockenhaupt.

SG Ellingen - SG Andernach 2:6 (0:3). Schon zur Halbzeit war die Begegnung vor 120 Zuschauern quasi zu Gunsten der Gäste gelaufen. Slava Schipunow (15.) hatte die Führung für Andernach erzielt. Jan Hawel (30.) und Hakan Külhacioglu (42.) sorgten mit zwei Treffern nach Kontern für die scheinbar beruhigende Pausenführung. Doch so leicht wollten sich die Westerwälder doch nicht geschlagen geben. Als Joscha Lindenau (61.) und Florian Raasch (62.) per Doppelschlag für die SG Ellingen auf 2:3 verkürzt hatten, war die Partie für kurze Zeit wieder offen. Doch nur bis zur 70. Spielminute: Da verwandelte Kim Kossmann einen berechtigten Handelfmeter zum 2:4. Letzte Zweifel am Gästefolg beseitigte Daniel Kossmann mit dem 2:5 elf Minuten vor dem Spielende. Zum 2:6-Endstand traf der eingewechselte Burim Zeneli in der 82. Minute für den Tabellenführer der Bezirksliga Mitte. *deb/rwe/han/gf*

Fußball überregional

Rheinlandpokal, 3. Runde

SG Weitefeld - Spfr Eisbachtal	0:1
SV Windhagen - Spvgg EGC Wirges	1:3
SG Mündersbach - VfB Wissen	n.V. 3:5
SG Müschenbach - SG Neitersen	0:4
SG Ellingen - SG Andernach	2:6
FC Metternich - FC Karbach	1:3
SV Vesalia 08 Oberwesel - TuS RW Koblenz	0:1
SG Mörschbach - SV Mörbach	0:4

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal-Viertelfinale, A/B-Klasse

SV Derschen - SG Niederroßbach/Emm.	0:2
SG Langenhahn-Rothenbach - Lautzert-O.	5:0
SG Friesenhagen - SG Betzdorf II	1:3

Kreispokal-Viertelfinale, C/D-Klasse

SG Niederroßbach/E. II - SG Guckheim/K.	5:0
HC Harbach - 1. FC Offhausen	4:2
SG Bruchertseifen - SG Selbach	n.V. 1:3

Kreisliga C 1

TSV Liebenseid - Alpenrod-L./N./U. II	3:1
---------------------------------------	-----

1. SG Herschbach/G./S. II	9	23:	7	22
2. SG Niederroßbach/Emm. II	9	29:	7	21
3. Weitefeld-L./F./N. II	9	33:	16	19
4. TSV Liebenseid	9	13:	11	16
5. SG Alpenrod-L./N./U. II	9	23:	17	14
6. Hahn/Neuhochstein/Höhn	8	12:	10	11
7. SG Hellenhahn/Pottum	9	15:	16	11
8. SG Guckheim/Kölningen II	9	12:	20	10
9. SG Westerohe/N. II	9	16:	22	9
10. VfB Rothenhain-Bellingen	8	11:	22	9
11. SV Ailertchen	9	12:	25	9
12. Fehl-Ritzhausen/G./E. II	9	13:	18	8
13. Spfr Elsoff-Mittelhofen	9	16:	26	7
14. SG Langenhahn II	9	8:	19	7

Kreisliga D 3

SG Gebhardshain./F./St. I - FC Sassenroth	5:0
---	-----

1. SG Gebhardshain./F./St. II	9	32:	10	19
2. Eintracht Herdorf	9	27:	28	19
3. SG Wallmenroth/S. II	7	34:	7	18
4. TuS Honigsessen II	7	18:	11	16
5. SG Mallberg/Rosenheim III	7	15:	11	10
6. SG Nauroth II	8	20:	20	10
7. 1. FC Offhausen II	7	12:	12	10
8. Mittelhof/Niederhövels II	8	12:	20	10
9. SG 06 Betzdorf III	7	15:	23	9
10. SG Herdorf III	7	13:	16	8
11. FC Hellertal Sassenroth	8	3:	26	4
12. SV Ataspor Betzdorf II	8	8:	25	0

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga B Nord

SV Güllesheim - VfL Oberlahr-Fl.	0:1
CSV Neuwied - SG Vettelschoß/St. Kath.	2:2

2. VfL Oberlahr-Flammersfeld	8	13:	4	19
3. VfL Oberbieber	8	26:	15	16
4. FV Rheinbrohl	8	20:	8	14
5. SV Güllesheim	9	20:	13	13
6. SG DJK Neustadt-F. II	8	17:	22	13
7. SG Vettelschoß/St. Kath.	7	7:	6	11
8. Vatspor Neuwied	8	14:	11	10
9. CSV Neuwied	8	17:	18	9
10. SG Ellingen/B./W. II	9	14:	18	8
11. SG Melsbach/Altweid	8	15:	23	6
12. SV Rheinbreitbach II	8	5:	18	4
13. VfL Neuwied	6	5:	33	3

Badminton

Bezirksklasse Ost

VfL Kesselheim - 1. BC Westerburg	7:1
TV Arzbach - SV Fachbach	6:2
TuS Horhausen II - VfR Koblenz II	7:1
TV Arzbach - VfL Kesselheim	2:6
1. BC Westerburg - TuS Asbach	0:8

1. TuS Asbach	3	19:	5	6:0
2. VfL Kesselheim	3	18:	6	6:0
3. TuS Horhausen II	2	11:	5	3:1
4. TV Arzbach	3	12:	12	3:3
5. BSC Güls IV	2	8:	8	2:2
6. 1. BC Westerburg	3	6:	18	2:4
7. SV Fachbach	3	8:	16	0:6
8. VfR Koblenz II	3	6:	18	0:6

U15, Gruppe 1

TuS Bad Marienberg I - DJK Gebhardshain	6:0
JSG Betzdorf/Katzwinkel - DJK Gebhardshain	2:4
JSG Betzdorf/Katzwinkel - Bad Marienberg I	0:6

1. TuS Bad Marienberg I	4	23:	1	8
2. TuS Bad Marienberg II	2	7:	5	2
3. DJK Gebhardshain	2	4:	8	2
4. JSG Betzdorf/Katzwinkel	4	2:	22	0

U19, Gruppe 1

JSG Betzdorf/K. - BC Altkirchen	0:5
TuS Bad Marienberg I - BC Altkirchen	5:0
JSG Betzdorf/K. - TuS Bad Marienberg I	0:5

1. TuS Bad Marienberg I	4	19:	0	8:0
2. TuS Bad Marienberg II	2	5:	4	2:2
3. BC Altkirchen	2	5:	5	2:2
4. JSG Betzdorf/Katzwinkel	4	0:	20	0:8

Jugendfußball überkreislich

B-Jugend, 2. Rheinlandpokal-Runde

JSG Herschbach - JSG Kirchen	3:0
------------------------------	-----

C-Jugend, 2. Rheinlandpokal-Runde

JSG Wisserland Selbach - JSG Weitefeld	6:0
JSG Asbach - JSG Altkirchen II	3:1
JSG Ellingen - Rot-Weiß Koblenz II	1:5
SV Niederfischbach - SSV Weyerbusch	1:5

D-Jugend, 2. Rheinlandpokal-Runde

JSG Langenhahn-R. - JSG Wisserland Selbach	0:3
SG Herschbach-Sch. - JSG Altkirchen	4:1